

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 19 (1897)
Heft: 21

Anhang: Beilage zu Nr. 21 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Danksagung.

Allen denen, welche auf Frage 4035 durch Einsendung von milden Gaben befragt haben, den armen Kranken zu erfreuen, sagen wir unsern innigsten Dank in seinem und in unserm Namen.

Die dankbaren Abonneentinnen:
J. D. und L. St.

Bum vierundsechzigsten Geburtstag meiner Mutter.*)

Mutter, Welch ein Leben
Liegt hinter dir, an Lust und Leiden
O, wär' es mir gegeben, [reich!
Zu singen himmelheh und engelgleich,
Wie wollt' ich dich erheben!

O Mutter traut, mit Leide
Sehn bleichen wir die Zeit gemach dein Haar;
So schön es dich auch kleide,
Ich weiß doch, daß es auch der Kummer war,
Der spann so weiße Seide!

O Mutter, dein Verzeihen,
Das krönt den Tag, den nur dein Lieben weiht;
Aus deiner Kinder Reihen
Erschall's: „Wir wollen uns in Dankbarkeit
Dem Guten, Wahren weihen!“

Der Bund deutscher Frauenvereine
erlässt folgenden Aufruf:

An die verehrten Lehrer, Professoren und Docenten an den Universitäten, Akademien und anderen Lehranstalten!

Der Vorstand des „Bundes deutscher Frauenvereine“ richtet im Namen von über 50,000 Frauen, welche zu den 75 Bundesvereinen gehören, folgende dringende Bitte an die verehrten Professoren und Lehrer der heranwachsenden Söhne:

Nur mit herzbelebender Sorge können die Mütter ihre Söhne aus ihrer Obhut entlassen. Wissen sie doch, daß in den meisten Sälen die Lehrer der Universitäten und der überigen Bildungsanstalten den jungen, hältlosen Knaben und Jünglingen nicht die feste Stütze geben, deren sie gegenüber den drohenden Gefahren und Versuchungen des Lebens aufs dringendste bedürfen. Die Ermahnungen der Eltern haben für die Knaben und Jünglinge oft erst dann die überzeugende Beweiskraft, wenn dieselben durch das zustimmende Wort des Lehrers bestätigt sind.

Wir bitten Sie daher, Ihre Schüler mit den Gefahren bekannt zu machen, die ihnen bevorstehen, die sie später über ihre Frau und Nachkommen bringen, wenn sie sich zur Trunkenheit, Röheit und Untreue verleiten lassen. Unsere ernste Anklage richtet sich gegen alle, die mit der unheilvollen Irrlehre von der Notwendigkeit der Unfehlbarkeit noch länger das Denken unserer Söhne vergiften. Denn diese Irrlehre ist es, die unreife Menschen zu Verbrechern an sich und an ihren Mitschwestern macht.

Wir protestieren gegen solche unethische Abschauungen und ihre Vertreter mit der ganzen Energie, mit der Mütter jemals ihre geliebten Kinder zu verteidigen und zu schützen versucht haben! Wer gegenwärtig noch für solche unfehlliche Gegensätze einzutreten wagt und dadurch so unendlichen Zitter und Elend in der Welt verursacht und fördert, dem sollten die Lehrer der Jugend mit höchster Energie entgegentreten, dem sollten die Lehrstühle verschlossen bleiben. Zahlreiche bedeutende Aerzte und Hygieniker haben sich stets energisch in unserm Sinne ausgesprochen. Dagegen ist durch tausendfältige Erfahrung erwiesen, daß unkrautes Leben die schwersten Krankheiten nach sich zieht, daß geschlechtlich kranke Männer, selbst wenn sie scheinbar geheilt wurden, später die Gesundheit der Frau und Nachkommen vernichten. (Nach Professor Ricord und Dr. E. Nöggerath, New York 1872, circa 80 Prozent.)

Seitdem wir Frauen hier von Kenntnis erhielten, wollen wir aber solche kranken Männer nicht länger als Gatten für unsere Töchter haben und wollen nicht widerstandlos unsere Söhne zu kranken, ehrlosen Männern werden sehen. Wir bitten daher

*) Aus „Eugen Sutermeister, neue Lieber eines Taubstummen“.

nochmals die verehrten Lehrer unserer Jugend: „Helfen Sie uns!“

Was zu diesem Zweck von den jungen Leuten in erster Linie verlangt werden muß, ist Selbstbeherrschung und Vermeidung der Unmäßigkeit. 99 Prozent aller Sittlichkeitsverbrechen geschehen infolge von Alkoholgenuss. Der Alkohol füllt er wiefenermaßen die Hälfte der Irrenhäuser und Gefängnisse.

Jeder Verbindung sollte es als Ehrensache hinstellt werden, das Keuschheitsprinzip in ihre Statuten aufzunehmen; jedem einzeln als Pflicht, schlechte Gesellschaft, schlechte Ballotale, Mabelkneipen u. s. w. zu vermeiden, durch die der Geschmac verloren, das Gewissen entzweit wird. Den sichereren Schutz gegen alle solche Versuchungen gibt die wahre Achtung vor der Frau, die wahre Sittlichkeit der Gemüthe, welche die Frau, die Schwester, die Tochter jedes andern so vor Erniedrigung und Unrecht aller Art schützen will, wie man die eigene gefühlt zu sehen wünscht.

Helfen Sie uns, diese Gesinnung in unseren Söhnen zu pflegen!“

Der Schulstaub.

Im hygienischen Institut der Universität Leipzig hat Oswald Meprich einige Untersuchungen über die Menge des Schulzimmerstaubes und dessen Gehalt an entwicklungsfaßigen Mikroorganismen angestellt. Er fand, daß die Staubbewegungen nicht durch den Wind, sondern durch die Schuhe der Schüler in das Gebäude gebracht werden. Letztere Menge gab auf 1 qm Bodenfläche 1,07 g für den Tag. Der Staub enthielt mehr als die Hälfte organische Substanz, beziehungsweise entwicklungsfaßige Stämme. Die Zahl der in der Luft vorhandenen Keime war vor Beginn des Unterrichts weit geringer als während des Unterrichts. Als Abwehr gegen die durch den Staub hervergerufenen Belästigungen und Gefahren empfiehlt M. 1. das Plastern der Höfe, 2. ein tägliches Auslehren der Schulräume mit feuchtem Sägemehl oder Torfmull, 3. ein tägliches Reinigen der Subsellien mittels feuchter Tücher, 4. Auslegen genügend zahlreicher und ausreichend großer Stroh- und Kostomatassen in den Vorräumen und Treppenhäusern, 5. Aufbewahrung der Überkleider in den Vorräumen, 6. ein zeitweiliges gründliches Abstäuben der Wand- und Deckenflächen, sowie Scheuern aller Aufenthalts- und Nebenräume im Schulgebäude. In Neubauten dürfte es sich weiter em-

Farbige Seidenstoffe

sowie schwarze und weiße jeder Art zu wirklichen Fabrikpreisen unter Garantie für Echtheit und Qualität von 55 Cts. bis Fr. 18 p. M. Beste und direkteste Bezugsquelle für Private. Tausende von Anerkennungsschreiben. Muster franko.

Welche Farben wünschen Sie bemustert?

Adolf Grieder & Cie., Säidenstoff-, Fabrik-Union, Zürich

Königl. Spanische Hofflieferanten.

Reinigt und stärkt das Blut

durch eine Kur mit **Golliez' Nusschalenstrup**, glückliche Zusammensetzung von eiseng- und phosphorsauren Salzen. Ausgezeichnetes Blutreinigungs- und Stärkungsmittel für Kinder, welche den Leberthran nicht vertragen können. Verlangen Sie auf jeder Flasche die Marke „2 Palmen“. In Flaschen à Fr. 3.— und Fr. 5.50, letztere für eine monatliche Kur reichend, in den Apotheken.

Hauptdepot: **Apotheke Golliez in Murten.**

Blutarmut. Bleichsucht.

555) Herr **Dr. Meyer in Rotenburg a/Fulda** schreibt: „Dr. Hommel's Hämatothen wandte bei einer jungen Dame an, die seit mehreren Monaten an allen gewohnten Mitteln trotzender, hochgradiger Bleichsucht litt. **Der Erfolg war ein geradezu ungewöhnlicher.** Alle Beschwerden schwanden in kurzer Zeit, die junge Dame bekam ein blühendes Aussehen und konnte als vollkommen geheilt betrachtet werden. Ich bin Ihnen zu grossem Dank verpflichtet und werde bei Bleichsucht jetzt nur noch Ihr Präparat anwenden.“ Depots in allen Apotheken.

Herren-Hemden [226] nach Mass liefert (H 495 8)
Theodor Frey, St. Gallen.

Welche glückliche Tante oder liebende Großmutter hätte nicht Freude daran, ihres erwarteten kleinen Lieblings-Baby-Ausstattung mit Spangen und Stickerien hübsch zu verzieren! Und welche sorgliche Mutter wünschte nicht, ihrer erwachsenen Tochter Leib- und Bettwäsche geschmackvoll auszugemüllen? Die meisten meinen aber aus Gründen der Sparsamkeit auf die Anschaffung solchen Schmudses verzichten zu müssen. Ich aber fertige solche Stickereien von Grund auf selber an, mache sie nobelfertig und beregne sie so billig, wie kein Fabrikant mit fremden Arbeitskräften selbe liefern kann. Ich sende auf Verlangen Muster mit Preisangabe, wenn dem Begehr das Postporto beigelegt wird. Sendungen im Betrage von über fünf Franken erlebige ich unter Nachnahme kostenfrei.

[201]

Fleissige Arbeiterin A. 3. 201.

wünschen, an Stelle der Holzfußböden Linoleumbelag zu wählen, die Subsellien nur zweifigig zu machen, damit sie sich behufs der Reinigung leicht fortbewegen lassen, und die Wand- und Deckenflächen abwaschbar zu belieben. Derartig hergestellte Räume lassen sich mit geringer Mühe auf feuchtem Wege leicht reinigen, während durch das Kehren steis große Staubmassen zur Aufwirbelung gelangen.

Sentenzen aus Briefen unserer verehrten Leser und Leserinnen.

Ich benuxe den Anlaß, der sich ja ungefähr bietet, um es Ihnen auszupreden, mit welchem Interesse ich den Gang Ihrer Thätigkeit seit dem Erscheinen der ersten Nummer Ihrer „Frauen-Zeitung“ verfolge. Daß es legte eine alte, lieb Tante, die schon lang ausruht, mir, der gänzlich unvorsenden, jungen Frau, Ihr Blatt als Geschenk in die Hand. Wie brach ich da „in meines Nichts durchbohrenden Gefühl“ vor dem Ideal zusammen, das Woche für Woche aus unerreichbarer Höhe auf mich niederwarf. Wie gut war es doch, und welchen Segen bringt es fortwährend, daß Frauenhände den Schaden aufsoelden, an dem unter Gesicht dargestellte, den Schaden, welchen jahrzehntelanges Herkommen, hundertjährige Vorurteile und eigene Oberflächlichkeit, Gleichgültigkeit und Schwäche zu einem erwürgenden Nest gefüllt hatten. Ehre den Frauen, die den Ernst der Lage fassend, alles einsetzen, sich ganz hingeben. Gerade im heutigen Blatt sind von Helene von Müllern entsetzliche Lebendstände hervorgezogen, goldene Wahrheiten ausgesprochen worden. Schon oft war mir's, als mühte ich unter dies und jenes Wort, von edler, mutiger Frauenhand geschrieben, mit meinem Blut einen dicken Strich ziehen; so tief griff es ein.

Ja, rüttelt an dem alten Schlendrian, brandmarket die unter großartiger Fülle sich blähende Hohlheit, schlaget der Lüge ins Gesicht, schaffet dem Rechte Raum, helfet den Mattoen, Schüchtern und Unterdrückten auf! Das ist Gottesdienst im eigentlichen Sinn. M. S.

Abgerissene Gedanken.

Herz, mein Herz, nicht in der Weite,
In der Nähe wohnt das Glück.
Glaube, liebe, hoffe, leide
Und kehr' in dich selbst zurück. Julius Sturm.

Briefkasten der Redaktion.

Fr. D. in A. Sie sind nicht nur berechtigt, sondern auch verpflichtet, das junge Mädchen auf seine Gewohnheiten zu kontrollieren und dasselbe auf Schädliches in kluger und müterlicher Weise aufmerksam zu machen. Es genügt durchaus nicht, daß regelmäßig die Schule befiehlt und daß für die Unterkunft und Nahrung die vereinbarte Entschädigung eingenommen wird. Bloß zu diesem Zweck haben die Eltern Ihnen ihre Tochter nicht anvertraut, sondern sie erwarten auch Lehre und Vorbild von Ihnen für das junge Wesen, und das mit Recht. Sie dürfen durchaus nicht erwarten, daß ein junges, noch unerzogenes Mädchen daheim unbeaufsichtigt unablässig arbeitet, währenddem Sie in Büschen und Gründen die Zeit nach ihrer Weise totschlagen. Und was muß Ihr Gatte denken, der, abends von angestrengter Arbeit heimkommend, die junge Pensionärin mit den für das Nachtmahl bestimmten Speisen sich trostlos herumschlagen sieht, während seine Frau sich da oder dort in eine zweck- und endlose Plauderei verstrickt. Entweder Sie erfüllen Ihre übernommene Aufgabe ganz — und Sie ist nicht klein — oder aber Sie lehnen ab und leben für sich, wo Sie auch nur für Ihr eigenes Thun haftbar sind.

Fr. J. J. in G. Wenn Sie uns Ihre Bedürfnisse genau bezeichnen, so sind wir gerne bereit, Ihnen die richtigen Bezugssquellen anzugeben. In jedem Falle thun Sie gut daran, sich vorher alles gut zu überlegen. Sie machen dadurch Ersparnisse und vereinfachen sich die Arbeit. Es bedarf nichts weiter als einer Marke für Rückantwort.

Junge Leserin in B. Es läßt sich wirklich nicht leugnen, daß in gewisser Stellung ein höfliches Benehmen, die Vertrautheit mit der guten Form, den Sieg über die praktische Tüchtigkeit darträgt. Eben deshalb ist es ein Gebot der Klugheit, sich beides anzueignen. Es läßt sich aber alles erlernen, besonders wenn man noch jung ist. Suchen Sie für einige Zeit sich neben einer Person zu plazieren, deren „bezaubernde Höflichkeit“ Ihnen sehr verhaftet ist, und bewerkstelligen Sie einen richtigen Austausch zwischen Ihrem praktischen Können und dem guten Umgangston der anderen, dann ist beiden geholfen. Überwinden Sie das Gefühl der Zurücksezung; es bringt Sie nicht weiter und verbittert Ihnen das Dasein.

Einsame in J. Ihre Schlaflosigkeit am frühen Morgen könnte anderen zum Segen und Ihnen selbst zum hohen Gewinn werden. Es hat überall geplagte junge Familienmütter, welche die Nacht durch arbeiten, unruhige Kinder pflegen oder auf den spät heimkehrenden Mann warten müssen und die in der Regel wieder recht früh aufstehen und die am Morgen zeitig munter werdenden Kinder besorgen, damit die Geplagte sich einer Stunde ganz ruhigen und ungehörten Schlafes erfreuen könne. Erneisten Sie selbst die nachhaltige Wohltat, die Sie einer überbürdeten Mitgeschwester und deren Familie erweisen könnten. Und bei Ihnen wären die quälenden Stunden des unzähligen und unerträglichen Alleinlebens abgeschnitten und durch edles, beglückendes Wirken ausgefüllt.

Zur gefl. Beachtung!

Schriftliche Auskunftsbegehrungen muss das Postamt für Rückantwort belegen werden. Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturmarke auf Insertate, die mit Chiffre bezeichnet sind, aufgestellt werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich ans die Adressen anzugeben. Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitenformat begegnet. Wer unser Blatt in den Mappen der Lesevereine liest und sich dann nach Adressen von hier inserierten Herrschäften oder Stellen suchend fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuchte in der Regel rasch erledigt werden. Insertate, welche in der laufenden Wochennummer inseriert werden sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

Einem der Schule entlassenen **Mädchen**, evang. Konfession, könnte eine Adresse angegeben werden, wo dasselbe in einer kleinen Baumwollspinnerei eine schöne Stelle bekleiden könnte. Kost und Logis beim Arbeitgeber. Gute, familiäre Behandlung und Gelegenheit, die Hausgeschäfte zu erlernen. Dauernde Stelle. Die Adresse ist zu erfahren bei **Frau Rüegg-Häni, Bazzenhald**, Togenburg. [FV 550]

Eine **Waise** von 16 Jahren, welche ein Jahr in einem Hemdengeschäft thätig war, wünscht Stelle zu einer Weissenhauerin, um sich weiter auszubilden. Sie würde sich auch willig etwelchen Hausgeschäften unterziehen gegen Kost und Logis und bei guter Behandlung. Offerten unter Chiffre ET 551 befördert die Expedition. [FV 551]

Man wünscht eine **Tochter** (Waise) aus guter Familie in einem kleinen Haushalt zu plazieren, wo sie in allen vorkommenden Hausarbeiten gründlich und exakt ausgebildet würde. Die Tochter ist konfirmiert, gutmütig und gesund und würde bei Einführung durch eine tüchtige Hausfrau kein Lohn verlangt, nur Kost und Logis, freundliche Behandlung, sowie Zeit und Anleitung, ihre Kleider in Ordnung halten zu können. Offerten unter Chiffre FV 553 befördert die Expedition. [FV 553]

Eine **Tochter**, die seit 2 Jahren in einem zürcherischen Geschäft sich mit schriftlichen Arbeiten befasste, wünscht unbefriedigenden Lohnes wegen sich anderweitig zu plazieren. Die Suchende wäre für gefl. Offerten oder freundliche Zuwendung von passenden Adressen herzlich dankbar. Offerten unter Chiffre FV 552 befördert die Expedition. [FV 552]

Eine besterzogene, junge Tochter, in allen Haus- und Handarbeiten wohl erfahren, tatkraftig und fleissig, auch in Pflege und Umgang mit kleineren und grösseren Kindern erfahren und von guten Manieren, sucht einen passenden Wirkungskreis als Stütze in einem achtbaren Hause. [FV 554]

Eine bewährte **Krankenwärterin**, die seit einer Reihe von Jahren mit bestem Erfolge an einer Anstalt thätig war, wünscht besonderer Verhältnisse wegen zur Privatpflege überzugehen. Dieses Gebiet ist ihr nicht fremd, da sie schon früher sich darin betätigte. Die Betreuende ist auch mit Haus- und Handarbeiten vertraut und bietet alle Gewähr für gewissenhafte und zuverlässige Ausführung übernomm. Pflichten. Offerten unter Chiffre FV 443 befördert die Expedition. [FV 443]

Ich suche für die 19jährige Tochter einer befreundeten Familie eine Stelle als **Bonne** oder **Kammermädchen**, auch als **Zimmermädchen** in eine feine Familie. Die Betreuende hat eine sehr gute, praktische Erziehung genossen, ist im Nähen, Glätten und Kleidermachen selbstständig, spricht ein gutes Deutsch und hat einen sehr angenehmen, zuverlässigen Charakter; sie kennt ein wohlgeordnetes Hauswesen in seinem ganzen Umfang und hat sich im Umgang mit den jüngeren Geschwistern als Pflegerin und Erzieherin vorzüglich ausgezeichnet. Offerten unter Chiffre M S 420 befördert die Expedition. [FV 420]

Eine junge **Tochter**, deutsch und französisch sprechend, sucht Stelle in einem Laden oder als Zimmermädchen in einem Herrschaftshaus. Gute Zeugnisse zu Diensten. Offerten unter Chiffre C 544 an die Exped. [FV 544]



Sterilisierte Alpenmilch.

Bernalp-Milchgesellschaft.

Von den höchsten wissenschaftlichen Autoritäten als **bester und einfachster Ersatz für Muttermilch** warm empfohlen. [258]

In Apotheken, oder direkt von Stalden, Emmenthal, zu beziehen.

Erprobteste und bestbewährte Kindermilch.

Wohl

Das schönste Alpenthal

der Schweiz ist das

Klöntal im Kanton Glarus.

Hotel und Pension Klöntal, komfortabel eingerichtetes Haus mit bescheidenen Preisen. — Prospekte. (H 14 Gl) [543]

Glarner-Hof, Glarus.

Knabeninstitut Grandinger

Neuveville bei Neuenburg. vorm. Morgenthaler Franz. Schweiz. gegründet 1864.

Beste Gelegenheit, französisch und englisch sprechen u. korrespondieren zu lernen. Gute Pflege, nur mässige Preise. — Erfolg garantiert. [477]

Bad- und Luftkurort Vals

Graubündner Oberland (Schweiz).

Hotel und Pension zum Piz Aul.

Neulich erweitertes Gasthaus in sonniger, freier Lage, zunächst der Kur- und Badanstalt mit deren eisenähnlichen, gipsreichen Heilquellen von 26 Grad C. Gelegenheit zu Bade- und Trinkkuren, zu reizenden Ausflügen in nahe Tannenwaldungen und Alpen. Patentierte Bergführer zu Hochgebirgs- und Gletschertouren. Pensionspreis Fr. 5—6 inklus. Logis, ohne Wein. Gute Verpflegung. Reelle Weine. Telegraph. Täglich Postverbindung mit Chur und Göschenen. Den Tit. Kurbedürftigen und Touristen bestens empfehlend

Die Gerantin: Frau Mathilde Albrecht.

539] (H 707 Ch)

LBISBRUNN

Wasserheilanstalt (Mai—Oktober).

Sanat. für Nervenkranke. Rekonval. Station.

Sowohl für Einzelkuranter, wie für deren Begleitung. (Kein Wasserkurzwang.) **Freie Höhenlage mit subalpinem Klima.** — Terrain- und Diätkuren. Gymnastik, Massage, Bewegungsspiele im Freien: Lawn tennis, Croquet, Kegelbahnen etc. — Grosser Park, ruhiges Kurleben. — Elektrische Beleuchtung. — Telefon. Telegraph. — In der Saison Postwagen vors Haus. — Eigene Equipagen.

Höflichst empfohlen vom leitenden Arzt und (O F 1733)

Besitzer: E. Paravicini, Med. Pr.

Kurhaus und Pension Wartheim

Heiden, Kt. Appenzell (Schweiz)

bietet Erholungsbedürftigen einen wohlthuenden und billigen Aufenthalt. Christliche Hausordnung. — Es empfiehlt sich bestens

(H 1691 G) [514]

J. Halter-Etter.

Gasthaus und Pension

Weissbadbrücke

beim Weissbad, 820 m u. M.

Schöne, geräumige Restaurationslokalitäten. — Gesellschaftssaal. — Schöne Zimmer mit guten Betten. — Reelle Weine und gute Küche. — Schützengartenbier. — Für Familien ein freistehendes, möbliertes Chalet. Höflichst empfiehlt sich

[510]

Der Besitzer: Inauen-Grubenmann.

Soolbad Schweizerhall

(H 2381 Q) Post, Telegraph * am Rhein bei Basel * Telefon [535]

Renommiertes und **einziges** Soolbad mit direkter Soolenleitung von den Soolenquellen der nahen Saline bis in die Bäder. Sehr schöne Gartenanlagen am Rhein. Ruhige Lage, ausgedehnte Buchenwaldungen ganz in der Nähe. Milchkuren. Billige Pensionspreise. Prospekt. Brüderlin.

Gesucht.

Ein Fräulein gesetzten Alters wünscht Stelle als [556]

Haushälterin.

Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten unter Chiffre M W N 556 befördert die Expedition d. Bl.

Ein gewandtes

Zimmermädchen

gesetzten Alters wünscht Stelle in ein besseres Privathaus. Gefl. Offerten unter Chiffre N S 557 an die Exped.

[557]

Eine gebildete Tochter

die nähen und bügeln kann, im Hauswesen bewandert ist und Liebe zu Kindern hat, wünscht Stelle in feinem Privathause als Stütze der Hausfrau. Familiäre Behandlung erwünscht. Eintritt nach Belieben. Zu erfragen bei Haasenstein & Vogler, St. Gallen. [510]

Stütze.

Für eine Wirtschaft, die bisher die Frau ohne fremde Hilfe selbst leitete, wird ein bescheidenes, aber gebildetes **Mädchen** von praktischem Sinne gesucht. Angenehme Familiestellung. Anerbieten unter G F 542 befördert die Expedition d. Bl.

[542]

Ein gutschwieriges kinderloses Ehepaar, protestantisch, wünscht ein Mädchen von 12—15 Jahren, von gut geartetem Charakter, womögl. Waise, gleich einem eigenen, in Erziehung und Ausbildung zu nehmen. Anmeldungen mit den nötigen Angaben unter Chiffre B 541 befördert die Expedition d. Bl.

[541]

Tüchtige Köchin

gesucht per sofort

in ein Knabenpensionat, die die Küche selbständig führen kann und auch sonst der Hausfrau zur Seite stehen will.

Hoher Lohn für eine passende Person, die aber nicht unter 30 Jahre alt sein darf. Offerten an Prof. Graudinger, Neuveville. [537]

Eine gut empfohlene Tochter die das Weissnähen versteht, im Servieren und im Zimmerservice tüchtig ist, und das Patent als Arbeitslehrerin besitzt, sucht passende Stelle. Gute Zeugnisse und Empfehlungen stehen zu Diensten.

[530]

Gesucht:

nach Mailand ein Zimmermädchen, welches im Zimmerservice, Servieren, Nähen und Bügeln absolut bewandert ist. Anmeldungen: Casella postale Nr. 381, Milano. (O F 1901) [527]

Mme. H. Widmer

Robes, Montreux, sucht eine tüchtige **Arbeiterin** und eine **Tochter zur Ausbildung** in der Damenschneiderei. Es wird dieser letztern Unterricht im Zuschneiden erteilt.

[518]

Gesucht:

nach Luzern als Stütze der Hausfrau ein treues, braves **Mädchen** von 18 bis 20 Jahren, aus guter Familie, welches gut nähen und flicken kann, auch mit schulpflichtigen Kindern freundlich umzugehen weiß. Familiäre Behandlung wird zugesichert. Offerten befördert die Expedition d. Bl.

[507]

Unterröcke

jeder Art [547]
in guten Stoffen
von Fr. 3.50 an.

Klingler-Scherrer

Metzgergasse, St. Gallen.



Einer alleinstehenden Dame im Besitz von ca. 5500 Fr. ist Gelegenheit geboten, ein kleines, gut eingeführtes Bonneterie- und Kinder-Konfektionsgeschäft in Bern zu übernehmen.

Offeraten an die Exped. d. Bl. [559]



Gesucht:

in ein Hotel nach St. Gallen eine tüchtige, brave Tochter als Lingere. Die selbe sollte natürlich im Weissnähen ziemlich geübt sein und das Glätten gründlich gelernt haben und servieren können. Ohne gute Empfehlungen sind Anmeldungen umsonst. [558]

Offeraten unter Chiffre G 558 an die Expedition d. Bl.

Farbige Frauenkleider-Stoffe
doppeltbreit, ganz Wolle
in guten Qualitäten zu
Fr. 1.20, 1.50, 1.70, 2.—
per Meter. [546]

H. Klingler-Scherrer
Metzergasse
St. Gallen.

Eier-Konservierungs-Salz.

Um frische Eier ein Jahr lang aufbewahren zu können, empfehle ich ein sicheres, bewährtes Mittel. Eine Portion zu 1 Liter Wasser kostet 20 Cts.; zu 5 Liter Fr. 1.—, zu 10 Liter Fr. 1.50. Wiederverkäufer Rabatt. [485]

Apotheker Hartmann, Steckborn.

H. BRUPRACHER & SOHN ZÜRICH

Braut-Ausstattung in Heureka-Stoffe
Kleid aus Heurekastoff
Kleid aus Heurekastoff

Verlangen Sie gefl. Muster & Prospekte

Patentierte [548]

Heureka-Stoffe
schönster, solidester und modernster Stoff für
Leib- und Bettwäsche

Kinder-, Pensions- und Braut-Aussteuern
in farbig für
Damenroben und Blusen
Herren- und Knabenkleider

Stets neue Dessins.
H. Brupbacher & Sohn
Zürich.

Französische Schweiz.

In einem kleinen Pensionat würde man zu ermässigtem Preise eine junge Tochter aus guter Familie aufnehmen, welche Gelegenheit hätte, die französische Sprache zu erlernen, indem sie im Haushalte mithelfen würde. Dieselbe wäre wie die anderen Schülerinnen behandelt und würde Familienleben geniessen. Offeraten unter U6056L an die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, Lausanne. [519]

Spielwaren
Specialität.

Franz Carl Weber
62 mittlere Bahnhofstrasse 62 [531]
Zürich.

Rein ohne jede Beimischung zu gebrauchen!

Hornööp. Gesundheits-Caffee
nach **D. F. KATSCH**, ächt
wenn mit Marke KAFFEEMÜHLE und FIRMA

Reinrich Franck Schone
Liebigburg etc. Ried-Mallau.
Linz-P. Komotau. Kaschau. Agram. Bokarow.
zu haben in den APOTHEKEN u. SPEZEREIEN HDLN.

Der Genuss des indischen Bohnenkaffees verschlimmert bei allen Herz- und Lungenkrankheiten ohne Ausnahme, bei fast allen Magen-, sowie Nervenleiden und bei erheblichen, entzündlichen Affektionen den bestehenden Krankheitszustand. Dasselbe gilt ferner von allen auf Vollblütigkeit beruhenden Uebeln (namentlich v. Hämorrhoidalzuständen), denn der indische Bohnenkaffee regt nur auf und hat keine nährenden Eigenschaften. [332]

Der **Katsch-Kaffee** empfiehlt sich namentlich für Kinder und ganz besonders für Personen, welche schwachen Magen haben, ebenso für Herz- und Nervenleidende, als ein besonders wertvolles Nahrungsmittel. — Mit Zusatz von Milch und Zucker gibt dieser Gesundheitskaffee ein Getränk, dessen Wohlgeschmack von einem and. Surrogat-Kaffee nicht erreicht wird, und welcher daher einen vollständigen Ersatz für ind. Bohnenkaffee bietet.

Die Mode bevorzugt!

Auf Verlangen
MUSTER & MODEBILDER
umgehend

J. SPOERRI
ZÜRICH

Zeugnis.

Nachdem ich in meiner Familie Gelegenheit hatte, Ihre Tormentill-Seife zu probieren gegen ein chronisches Exema (falsche Flechten), kann ich dieselbe als vorzüglich empfehlen. Als Toiletteseife zu täglichem Gebrauch übertrifft die Tormentill-Seife durch ihren erweichenden Einfluss auf die Haut, speciell im Winter bei Neigung zu Schrundenbildung der Hände, die feinsten Glycerinseifen. [362]

L. Aufrauer-Hofmann, Zaharzt, Basel.
Okics Wörishofer Tormentill-Seife ist zu 60 Cts. zu beziehen in den Apotheken, Drogerien, Quincaillerie- und Spezereigeschäften.

Leset! Achtung! Leset!

Kaufen Sie keine Möbel, Teppiche, Zelte, Linoleum, bevor Sie den grossen, illustrierten Katalog der

Möbelfabrik
C O M T E
Boulevard Helvétique 25, 27, Genf

zu Rate gezogen haben.

Dieser Katalog wird auf Verlangen gratis an jedermann gesandt.

Kaufen Sie Ihre Möbel beim Haus Comte in Genf, dasselbe hat die grösste Auswahl und verkauft am billigsten in der Schweiz. (3941 X) [536]

Gebrüder Hug & Co., Basel.

Mässige Preise.

Grösste Auswahl von

MUSIK

und Instrumenten aller Art.

HARMONIUMS

(H 2325 Q) von Fr. 110.— bis 3000.—

Terminzahlungen. — Vorteilhafte Bedingungen.

Mässige Preise.

Endlich gefunden!

Ein Universalmittel zur Vertilgung der Schaben, Motten, Flöhe, Wanzen und Ameisen etc. Zu beziehen durch **Hans Schatzmann** in **Lenzburg**, Aargau. Preis per Flacon 90 Cts. und Fr. 1.50. [538]

Verlobte finden solideste, billige Bedienung bei riesiger Auswahl in **ganzem Aussteuern.**
Salon, **Wohn-**, **Schlafzimmer-Einrichtungen** Möbel für jeden Bedarf zu jeder Preislage. Renommierter, altbekanntes Geschäft. Weit ausgedehnter Kundenkreis seit 33 Jahren. Franko Zusendung per Bahn. [496] Gewerbehalle z. Pelikan Schmiedg. St. Gallen. In Polstermöb. u. Betten wirkl. streng reelle Füll. u. solid. Arbeit.

Fabrik-Depot

rein leinener weisser Taschentücher [350] per Dutzend Fr. 4.—, 4.50,—, 5.50,—, 6.—, 6.50,—, 7.— bis Fr. 10.— (H 1248 Q) Versand per Nachnahme durch **C. Pflüger, Basel.**

HEILUNG von „weissem Fluss“ und davon abhängigen Frauenkrankheiten. Sich. Erfolg. Prosgratis. Institut Sanitas, Genf. [439]

Hausfrauen

wie Gold so blank wird jedes Metall, welches mit Rensings Metall-Putzpomade, unerreicht von keiner Konkurrenz.

RENSING METALL PUTZ POMADE
HEINRICH RENSING
CARSTEN IN WESTFALEN
DUTZELLS PUTZMITTEL UND NEUZEITLICHE
behandelt wird. [204] Generaldépot für die Schweiz : Gebr. van Bärle, Basel.

Neuzzeit (H 1989)

das beste Putzmittel der

— verlangt in allen Handlungen —

Ich bin Herrn Röpp noch heute für die vor 5 Jahren erfolgte Heilung meines Magenleidens längst dankbar und empfehle daher diesen einfachen alten Verdauungsfränen heilsam. Buch und Frageformular versendet J. J. F. Röpp in Heide, Holstein, gratis. [288] Frau Rosette Norbach, Lehrerin, Matten, St. Gallen.

Die Sachener

Fleischbrühesuppenrollen
Kinderhafermehle, Haferflocken
Erb-, Reis- und Gerstenschleimmehle
Dörgemüse (H 12 G)

Herz's Nervin eine vorzügliche Speisezwirze sind von unübertroffener Güte. Überall verlangen.

M. Herz, Präservenfabrik Lachen a. Zürichsee. [27]

CHOCOLAT
in Tafeln und in Pulver, (Z 8235 H) (33)
SPRÜNGLI
leicht löslicher reiner CACAO

MAGGI'S

Suppen-Rollen sind so billig, dass der Hausfrau die Herstellung einer ebenso guten Suppe auf jede andere Art viel teurer zu stehen käme. In ganzen und halben Rollen und auch in einzelnen Tüpfelchen für 10 Rappen zu haben in allen Spezerei- und Delikatessen-Geschäften.

Mme. Fischer-Hinnen, Tonhalleststr. 20, Zürich, früher in Genf, übermittelt franko gegen Einsendung von 30 Cts. in Marken die III. Auflage ihrer Broschüre über den [537]

Haarausfall

und frühzeitigen Engrauen, deren allgemeine Ursachen, Verhütung u. Heilung.

G. Sutter

Speisergasse 20, St. Gallen

Specialgeschäft für [438]

fertige Wäsche jeder Art

Unterröcke, weiss u. farbig

Blusen für Frühjahr und Sommer

Schürzen für jedes Alter

Vorhangstoffe

Bettüberwürfe

Solide Fabrikate bei billigen Preisen.

Chem. Waschanstalt, Kleiderfärberei

Appretur-, Dekatur- und Imprägnieranstalt [70]

Sprenger-Bernet, St. Gallen.

Sorgfältige, schnelle Bedienung.

Telephon Nr. 87.

Haushaltungs-Schule

und Töchterpensionat
in Marin bei Neuchâtel.

Prospekt und Referenzen
zur Verfügung.

Adresse: Mme. Jeanne Convert-Borel
(H 250 N) à Marin. [90]

Echte Loden Alle Naturfarben
in 6 Qualitäten 120 cm breit zu
Fr. 2.35, 2.75, 3.15,
3.45, 3.95, 4.25,
per Meter.

J. Spoerri, Zürich.

Muster und Modebilder franko.

LENZ neuester Herrenanzug
zu Fr. 42.25

versende spesenfrei in allen normalen und abnormalen Grössen nach jedem Ort der Schweiz. Stoffproben und Massanleitung und Modebilder gratis.

Hermann Scherrer, St. Gallen.
Eigene Fabrikation in St. Gallen und München.

Versandhaus in Herren- und Knaben-Garderoben und Stoffen, Herren- und Damenläden. [352]

Für 6 Franken
versende franko gegen Nachnahme
bitto. 5 Ko. ft. Toilette-Absatz-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der
feinsten Toilette-Seifen). [41]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.



Machen Sie einen Versuch

mit Bergmann's Lilienmilch-Seife, und Sie werden finden, dass dieselbe den guten Ruf, welchen sie sich infolge ihrer hervorragenden kosmetischen Eigenschaften bei allen Schichten der Bevölkerung erworben hat, mit Recht verdient, und sie jeder andern Toilette seife vorziehen. (H 1216 Z)

Vorrätig à Stück 75 Cts. in den meisten Apotheken, Droguerien und Parfümerien. Nur echt von [164]

Bergmann & Co.

Dresden Zürich

Tetschen a/E.

Man verlange ausdrücklich die Schutzmarke:

Zwei Bergmänner

denn es existieren viele wertlose Nachahmungen.



Permanente Ausstellung

von Englischen Water-Closets und Wandbecken, Waschtische, Plissoirs, Badeöfen, Wannen und Douchen, Bad- und Wascheinrichtungen.

Prospekte gratis. [497]
Zürich, Gosch-Nehlsen, Schipfe 39 und 45. Telephon 3660.

A. Ballié, Möbel- und Bronzewarenfabrik

Freiestrasse 29 BASEL z. „Ehrenfels“

Komplette Einrichtungen von Wohnungen in geschmackvollster Ausführung eigener Komposition. Holz- und Polstermöbel, Skulpturen (Tüfer und Decken), Leuchter, Möbelbeschläge in allen Metallen, Balkons, Pavillons, Portale etc. In Schmiedeeis werden auf feinste in meinen Werkstätten angefertigt. Tapeten in allen Genres (Tenturen, Tapisseries artistiques), Portières, Vorhänge aller Art, Teppiche, Faïences, Bronzes (zur Zimmerdekoration) sind in schönster Auswahl in meinen Magazinen vorrätig. (22) Grosses Lager in prachtvollen orientalischen Stickereien und echten, alten persischen Teppichen. Preisvoranschläge gratis. — Zeichnungen stehen zu Diensten. (H 2300 Q)

Preisvoranschläge gratis. — Zeichnungen stehen zu Diensten.

Feinster Blütenhonig

geschleudert, echt und garantiert naturrein, versendet porto- und packungsfrei in 5 Kilo-Postbüchsen gegen Fr. 6.80 [365]

Michael Franzen

Lehrer und Bienenzüchter in Zsombolya (Hatzfeld), Ungarn.

Specialität in Bruchbändern

neuester Erfindung elastisch, ohne Feder, für jedermann passend, welche den schwersten Bruch unter Garantie vollständig zurückhalten. Ferner: [203]

Band für Mutterbrüche

selbst den grössten Vorfall ohne Schmerzen zurückdrängend, jede Person kann sich dieses Band mit Leichtigkeit anpassen. Garantie für vollständiges, gänzlich schmerzloses Zurückhalten und tritt Heilung in 5—6 Monaten absolut ein. Viele Zeugnisse von schweren Fällen zu Diensten.

Jb. Hügi, Bandagist

Röthenbach bei Herzogenbuchsee.

Telephon!

Vorhangstoffe

eigenes und englisches Fabrikat, crème und weiss, in grösster Auswahl, liefert billigst das Rideaux-Geschäft [103]

J. B. Nef, zum Merkur, Herisau.

Muster franko. Etwelche Angabe der Breiten erwünscht.

Neueste

Kragen und Jaquettes

von einfachsten bis zu den hochfeinsten, grosse Auswahl, vorzüglicher Schnitt und Sitz, zu bekannt billigen Preisen. [545]

Klingler-Scherrer

Metzgergasse

St. Gallen.

Sonntags geschlossen.

Keine grauen Haare mehr!

Der von F. Mühlmann, Interlaken, hergestellte [417]

Haar-Regenerator

ist ein wirklicher Haarwiederhersteller, indem derselben grauen und weissen Haaren untrüglich die frühere Farbe wiedergibt. Die Wirkung ist eine progressive, das Haar geht also nach und nach in die frühere Farbe über. Der Haar-Regenerator ist ganz leicht anzuwenden, da man bloss die Haare damit zu befeuchten braucht. Erfolg garantiert.

In Flacons à Fr. 2.50 bei
F. Mühlmann,
Interlaken.



entspricht auch den weitgehendsten Anforderungen und zeichnet sich aus durch seine Bequemlichkeit und Billigkeit. Preis Fr. 42.—. Versand gegen Nachnahme nach allen Orten. Garantie: Zurücknahme, wenn nicht konvenient. [309]

C.Fr. Hausmann, St. Gallen

Medicinal- und Sanitäts-Gross- und Fabrikations-Geschäft.

Das feinste Parfüm ist [461]
,Eau de Suisse‘.

Alleinige Fabrikanten:
Amos & Simon, Rorschach.

Bei Aufgabe von Adressenänderungen bitten wir höfli. um gefl. Beifügung der alten (bisherigen) Adresse. Hochachtend
Die Expedition.



Dipl. u. gold. Medaille Venedig 1894.
Goldene Medaille Wien 1894.

Verlangen Sie

Muster franko von

R. A. Fritzsche

Erstes Schweiz. Damenwäscheversandhaus und Fabrikation

Neuhausen-Schaffhausen

Frauenhemden, Frauennacht-
hemden, Morgenjacken, Hosen,
Unterröcke, Untergestalten, Schür-
zen, Leintücher u. s. w., alles gut
genährt! [482]

Es kann niemand gleich
gute Ware billiger liefern.